imug Investment Research

Stand: März 2009

Triodos Groenfonds

Der Triodos Groenfonds wird seit 1998 in dem Natur-Aktien-Index (NAI) gelistet. Der NAI umfasst 30 sozial-ökologische Vorreiterunternehmen aus unterschiedlichen Branchen und Ländern, die nach strengen Kriterien von einem unabhängigen, mit Experten besetzten Ausschuss ausgewählt werden.

Der Triodos Groenfonds ist im Juni 1998 aus der Fusion dreier ökologischer Fonds entstanden: Biogrond Beleggingsfonds (Finanzierung ökologischer Landwirtschaft, gegründet 1990), Het Windfonds (Finanzierung von Windenergieprojekten und anderen Formen regenerativer Energieerzeugung, gegründet 1993) und Het Groene Beleggingsfonds (Finanzierung von Projekten, die vom niederländischen Ministerium für Raumordnung und Umwelt als „grüne Projekte“ anerkannt wurden, gegründet 1995). Aufgelegt wird der Groenfonds von der niederländischen Triodos Bank, einer anthroposophisch ausgerichteten Bank mit ökologischem Schwerpunkt. Die Triodos Bank gehört zu den Pionieren im „Sustainable Banking“. Sie ist eine Universalbank, d.h. sie bietet die Palette banküblicher Dienstleistungen im Passiv- und Aktivgeschäft unter der Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ethischer Aspekte an. Der Triodos Groenfonds ist der größte Fonds in der Palette der Ökofonds der Triodos Bank.

Branche

Banken und Finanzdienstleister können auf unterschiedlichen Wegen einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Neben den untergeordneten Aspekten der Betriebsökologie (Ressourcenverbräuche, Emissionen, Transporte, usw.) stehen die indirekten ökologischen und sozialen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Banken im Mittelpunkt einer Nachhaltigkeitsanalyse. Durch das Verwalten bzw. Bereitstellen von finanziellen Mitteln an Unternehmen, private Haushalte oder die öffentliche Hand sind Banken mit den finanziellen, ökologischen und sozialen Chancen und Problemen der Gesellschaft eng verbunden. Um die vorhandenen Potenziale zu nutzen und den Risiken vorzubeugen, sollten Banken Lösungen anbieten, die sich in erster Linie auf die folgenden Bereiche beziehen

- Vermeidung von ökologischen und sozialen Risiken, die finanzielle Folgewirkungen für Kunden haben (zum Beispiel durch Umweltrisikoprüfung, Umwelt- und Sozialstandards bei Finanzierungen),
- Finanzierung von vergleichsweise ökologischen und sozialverträglichen Produktionsprozessen und Produkten (wie beispielsweise erneuerbaren Energien) und
- Integration von ökologischen, sozialen oder ethischen Werten in die Geschäftsprozesse.

Umwelt

In ihrer Anlagepolitik hat die Triodos Bank strenge ethische Ausschlusskriterien definiert, die im Aktiv- und im Passivgeschäft angewendet werden. Im Groenfonds wird nur in Projekte investiert, die einem Schutz der Umwelt in besonderem Maße dienen:

- Entwicklung und Instandhaltung von Wäldern,
- Entwicklung und Instandhaltung von Naturschutzgebieten,
- Produktion und Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten nach biologischen Grundsätzen (zwei Normen sind alternativ genannt),
- industrielle Weiterverarbeitung von landwirtschaftlichen Grundstoffen zu Produkten, die nicht für den menschlichen oder tierischen Verzehr geeignet sind, aber die Umwelt entlasten,
- Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen,
- sonstige Projekte, die für den Schutz der Umwelt von Interesse sind.

Telegramm

+ Triodos Groenfonds
+ Branche: Finanzdienstleistungen
+ Utrechtsweg 60
  PO-Box 55
  NL-3700 AB Zeist
  Niederlande
+ www.triodos.com
+ Mitarbeiter 2007: 400
+ Fondsvolumen 2007: 466,3 Mio. EUR (Vorjahr: 492,8 Mio. EUR)
+ Aktie: ISIN NL0000440204

Der Triodos Groenfonds war im Jahr 2006 in insgesamt 316 Projekte investiert:

- Erneuerbare Energieprojekte: 52 Prozent
- Ökologische Landwirtschaft: 22 Prozent
- Nachhaltiges Bauen: 8 Prozent
- Natur- und Landschaftsschutz: 18 Prozent

Auch auf der Prozessebene übernimmt die Triodos Bank durch die Verankerung eines anspruchsvollen Umweltmanagementsystems in einem umfassenden Maß ökologische Verantwortung.

Soziales

Die Anzahl der Beschäftigten hat sich bei der Triodos Bank kontinuierlich erhöht, in 2007 um 15 Prozent auf 400 Mitarbeiter. In ihren „Business Principles“ nimmt die Bank ausführlich Stellung zu einem verantwortlichen Umgang mit ihren Beschäftigten.

Sonstiges

Verstöße gegen die Ausschlusskriterien des NAI sind nicht bekannt.